

| |
|---|
| Lehrerin: Oliver hat zum dritten Mal in dieser Woche keine Hausaufgaben. Mutter: |
| Mutter: Petra will neuerdings morgens nicht in die Schule. Lehrerin: |
| Lehrerin: Im Gymnasium wäre Leo hoffnungslos überfordert. Vater: |
| Vater: Susanne hat so viel Hausaufgaben auf, dass sie gar nicht mehr zum Spielen kommt. Lehrer: |
| Lehrerin: Kevin erzählt den anderen Kindern, dass er den ganzen Tag Gameboy spielen darf. Mutter: |
| Mutter: Was schlagen Sie denn vor, sollen wir ihn zwingen, die ganzen Hausaufgaben zu machen, auch wenn er schon zwei Stunden dabei sitzt? Lehrer: |
| Lehrerin: Lydia hat immer irgendwas nicht dabei und muss sich dauernd Sachen von anderen leihen. Mutter: |
| Lehrerin: Jetzt bist du mal still und machst deine Aufgaben weiter. Schüler: |

Schreiben Sie jeweils eine Antwort in die leere Zeile.

Methode 3 a. Hören sie Aktiv zu. Geben Sie das Gesagte in ihren Worten wieder. Arbeiten Sie das innere Erleben der anderen Person heraus.

Stellen Sie sich folgende Fragen:

Wie fühlen Sie sich, nachdem Sie diese Antwort gegeben haben? Was wird die andere Person empfinden und wie wird sie reagieren?

Frage an die anderen Kursteilnehmer:

Was empfinden Sie bei dieser Antwort? Was wird die andere Person empfinden und wie wird sie reagieren?